

# **PRESSESPIEGEL**

## **Schrittmacher – Kurvenreich**

**Premiere: 04.02.22  
im Tor 6 Theaterhaus,  
Theater Bielefeld**

# Mein lieber Körper

ANTJE DOSSMAN 2. FEBRUAR 2022



Auch musikalisch ist "Kurvenreich" ein Volltreffer. Musikerin (Saxophon) und Sängerin Astrid Berenguer hält das Ensemble mit Bühnenpräsenz und starker Stimme zusammen. Etwa, wenn sie wie hier: "Big Girl, You Are Beautiful" röhrt. Fotos: Antje Doßmann

**An diesem Wochenende wird es eine neue Schrittmacher-Produktion auf der Bühne des Tor 6-Theaterhauses zu sehen geben. "Kurvenreich" erzählt vom Körper und seinen Dimensionen, ungestilltem Hunger, Großzügigkeit, Lust und Kummer. Von richtigen und falschen Projektionen. Ein Frauenthema? Aber ja!**

Das von Kerstin Tölle und Gianni Cuccaro künstlerisch betreute Community Dance Project "Schrittmacher" ist seit Jahren erfolgreich am Theater Bielefeld etabliert und wird von der Stadtgesellschaft als erstklassiges Angebot für Laien geschätzt. Immer mit einer bestimmten Akzentuierung – Größe, Alter, Geschlecht, Beruf z.B. – wird auf der Bühne nach und nach die Vielfalt der Menschen, die hier leben, abgebildet und in ihrem mutmaßlichen Spannungsfeld vermessen. Wer sich dafür entscheidet, an einem der Projekte teilzunehmen, lässt sich für die Dauer einer bestimmten Zeit intensiv auf einen künstlerischen Prozess ein, der so fördernd ist wie fordernd.



Es geht um die Auseinandersetzung mit der eigenen Körperlichkeit und mit der Körperlichkeit der anderen. Es geht um Begegnung und Zusammenspiel. Arbeit am Ich und am Wir. Das Ganze unter professioneller Anleitung und auf einen öffentlichen Auftritt hinzielend. Es soll etwas herauskommen bei den Projekten, etwas, das vorzeigbar ist. Weshalb entsprechender Mut dazugehört, Teil eines Schrittmacher-Projektes zu sein.

Das ist auch dieses Mal nicht anders. “Kurvenreich” heißt das Thema, und 11 Frauen haben unter der Leitung der aus Argentinien stammenden Choreographin Teresa Rottemberg eine kraftvolle Collage aus Tanz, Musik, Gesang und Schauspiel dazu erarbeitet.

Wie alle Merkmale, die nicht der Norm entsprechen, ist das Dickensein als andere ein Kennzeichen, an dem sich Schwächen und Stärken zeigen. Sowohl des Individuums, als auch der Gesellschaft. Ständiges Abarbeiten (und Scheitern) an der Norm, anstatt Selbstbewusstsein gerade aus der Nonkonformität zu schöpfen oder zumindest Frieden mit dem eigenen Körper zu schließen, auf der Seite des Individuums. Permanente Abwertung, ungefragte Kommentierung, bis hin zur aktiven Einmischung auf Seiten der normhörigen Gesellschaft.

Die unangemessenen, übergriffigen und vor allem alles andere als hilfreichen Sätze, die sich die Frauen teilweise schon seit früher Kindheit anhören müssen, erzählen davon schmerzhaft. “Musst du so viel Butter nehmen, denk mal an deine schlanke Linie, du bist zu dick”, ist nur einer davon. Er fällt auf der Bühne des Tor 6 Theaterhauses und entfaltet noch ein halbes Leben später seine negative Wirkung.



Das Gegengift, das ein Projekt wie die Schrittmacher zuverlässig entwickelt, heißt Power und Positivität. Zumal Teresa Rottemberg gar nicht zulässt, dass sich ihre “chicas”, wie sie die Frauen liebevoll nennt, in Resignation flüchten. Stattdessen ermuntert sie dazu, die Körperfülle mit südamerikanischer Temperamentfülle zu kombinieren, “heiß” zu sein, aufregend, energiegeladen. Auch ein bisschen selbstironisch, humorvoll, vor allem wohlwollend gegenüber dem eigenen Kurvenreichtum.

Herausgekommen ist dabei eine Revue, die wie immer anrührt und bewegt besonders in den Momenten, da sich die Einzelnen zusammenfinden zu starken Gruppenchoreographien. So viel Leichtfüßigkeit in Verbindung mit großer weiblicher Erdverbundenheit ist selten. Hingehen und mitgehen!

*Karten für die Premiere am 04.02. sowie für die zweite Vorstellung gibt es an der Theater- und Konzertkasse in der Altstädter Kirchstraße 14 (Kartentelefon: 0521 / 515454), an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online auf [www.theater-bielefeld.de](http://www.theater-bielefeld.de).*

**Resonanzen-OWL, 02.02.2022**

Theater-Projekt „Schrittmacher“ tanzt an gegen den typischen „Körperkult“

# Elf Frauen stehen zu ihren Kurven

Von Burgit Hörtrich

**BIELEFELD (WB).** Dass Frauen, die sie selbst als rank und schlank einstufen würden, sich für „kurvig“, ja, Übergewichtig oder gar dick halten – das erfuhrt Kerstin Tölle, Tanzvermittlerin am Theater Bielefeld, als sie Mitwirkende für eine neue Ausgabe des Community-Dance-Projektes „Schrittmacher“ suchte. Das Interesse war übergroß. Tölle: „Ich musste schließlich Kleidergröße 42 als absolute Untergrenze angeben.“

Dabei habe sie zuerst befürchtet, zu wenige Bewerbungen zu bekommen, als sie für die Szenen-Collage aus Tanz, Spiel, Gesang Interessentinnen suchte.

Das bestätigte Kerstin Tölle jedoch nur darin, ein Tanzprojekt für Frauen, die eben keine Supermodel-Maße haben, zu organisieren. Letztendlich aber habe sie mehr Interessentinnen gehabt, als die Bühne im Tor 6 Theaterhaus verkraften konnte. In der Choreografin und Regisseurin Teresa Rotemberg, Argentinierin mit Wohnsitz in der

Schweiz, fand sie eine Mitstreiterin, dazu elf Frauen, die sich in der Inszenierung humorvoll, wohlwollend und kritisch mit ihrem Körper auseinandersetzen. Premiere ist an diesem Freitag.

Keine von ihnen, so Kerstin Tölle, habe schon vorher bei einem „Schrittmacher“-Projekt mitgemacht – auch, weil sie sich im Vergleich mit den anderen, schlanken (Laien-)Tän-

»Das hier sind echte Powerfrauen.«

Kerstin Tölle, Tanzvermittlerin am Theater Bielefeld

zerinnen unwohl gefühlt hätten. „Kurvenreich“ ermöglichte ihnen nun den großen Auftritt – inklusive eines Solos für jede. Entwickelt wurde die Revue gemeinsam, so dass alle ihre speziellen Talente einbringen können. Die Probenarbeit begann kurz vor Weihnachten, es gab pro Woche drei bis vier Treffen. Gewählt wurden „passende“ Songs wie „Because

You're Beautiful“ oder „Give Me The Food“, oder es wurden Melodien mit eigenen Texten „überschrieben“. Der Tanzabend erzählt auch von frustrierenden Erlebnissen, etwa dem, wenn die Braut gefragt wird, ob sie vor der Hochzeit nicht noch ein „paar Kilo“ abnehmen wolle... Es seien autobiografische und fiktionale Szenen, die für „Kurvenreich“ verwendet wurden.

Kerstin Tölle jedenfalls ist begeistert vom Ergebnis der gemeinsamen Arbeit: „Das hier sind echte Powerfrauen.“

Die „Schrittmacherinnen“ sind Bettina Landmeier, Astrid Berenguer, Sabine Forst, Eva-Maria El Safty, Roswitha Nickel, Christine Brauner, Anke Schmitt, Lilo Naber-Kunkel, Elke Kottmeier, Sonja Sperling, Anna Felicia Lopez Hernandez.

Premiere im Tor 6 Theaterhaus ist an diesem Freitag, 4. Februar, eine weitere Vorstellung gibt es am Samstag, 5. Februar. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Es gibt für beide Vorstellungen noch Eintrittskarten.



„Kurvenreich“er Auftritt mit viel Musik: Für das nächste „Schrittmacher“-Projekt stehen (von links) Anna-Felicia Lopez Hernandez, Anke Schmitt, Sonja Sperling und Astrid Berenguer auf der Bühne im Tor 6 Theaterhaus. Premiere ist am 4. Februar. Foto: Bettina Stoess

Westfalen-Blatt, 03.02.2022

# Tänzerinnen ohne Supermodel-Maße

Das Projekt „Schrittmacher – Kurvenreich“ macht Frauen und ihre Körper in Tanz und Spiel zum Thema. Dabei wird mit Vorurteilen aufgeräumt. Zwei weitere Aufführungen im Tor 6.

Ralf Bittner

■ **Bielefeld.** Böse Sprüche wie „Willst Du vor der Hochzeit nicht erst einmal ein paar Kilo abnehmen“ und andere abwertende Anmerkungen über Körper jenseits der Supermodel-Maße kennen wohl viele Frauen. Im Community-Dance-Projekt „Schrittmacher – Kurvenreich“ nähern sich elf Frauen auf ganz unterschiedliche Weise dem Thema an.

„Musikauswahl, aber auch die Inhalte der Szenen wurden von den Teilnehmerinnen in Zusammenarbeit mit der Choreographin Teresa Rotemberg erarbeitet“, sagt die Tanzvermittlerin Kerstin Töle.

„Am Anfang hatte ich Sorgen, ob sich Teilnehmerinnen finden würden“, sagt sie, denn in ihrem Verteiler mit tanzbegeisterten Laien aus früheren Tanzprojekten hätten sich nicht viele Frauen mit Konfektionsgrößen jenseits der 42 gefunden. Nach Aushängen in auf große Größen spezialisierten Textildeschäften und Anfragen in Selbsthilfegruppen zum Thema „Gewichtsreduzierung“ fand sich jedoch ein motiviertes Ensemble. Trotz Corona wurde seit Mitte Dezember drei bis viermal in der Woche intensiv geprobt.

Die elf Frauen räumen mit Vorurteilen gründlich auf und setzen im Finale mit reichlich Glamour der Welt ihr selbstbewusstes „Big Girls – You are beautiful“ (Starke Frauen – ihr



Elf Powerfrauen setzen sich im Stück „Schrittmacher – Kurvenreich“ mit ihren Körpern und Vorurteilen auseinander.

Foto: Ralf Bittner

seid schön) entgegen. Bis dahin gibt es einen Wechsel von Spielszenen und Tanz. Aber mit Szenen wie um einen Übergewichtszuschlag vor dem Flug oder dem Auftritt einer Waage als verhasste Lebenspartnerin gewinnt das Ensemble vielen unerfreulichen Themen durchaus Aspekte ab, die Zuschauer und Zuschauerinnen schmunzeln lassen dürften.

Aber nicht nur im Schauspiel, sondern auch im Tanz ist zu erleben, wie Frauen unter Anspielungen leiden, klein gemacht werden, um dann noch ins Licht zu treten und im Solo zu strahlen. In anderen Szenen werden stumm ertragener Schmerz, Wut aber auch Trotz und ein Jetzt-erst-Recht spürbar. Wenn eine der Darstellerinnen den Satz „Das Runde

muss ins Eckige“ sagt und damit „Ich gehe ins Bett“ meint, zeugt das davon, dass die Frauen trotz aller Fremd-Normierung über ein gerüttelt Maß an Selbstbewusstsein verfügen und sich und ihren Körper annehmen können.

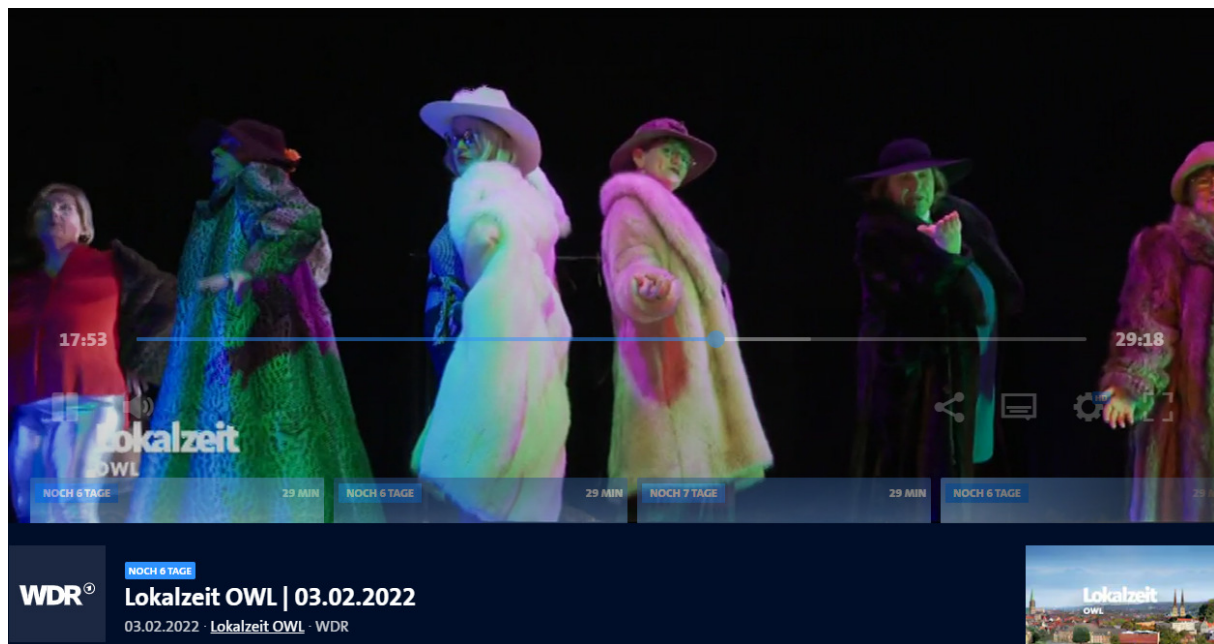
Tanz erzählt Geschichten immer über Körper und Körperlichkeit, das gilt auch und gerade für das Stück „Schritt-

macher – Kurvenreich“, das abwechslungsreich von Verletzungen und Selbstermächtigung erzählt.

Zu sehen ist „Schrittmacher – Kurvenreich“ heute, 4. Februar, 19 Uhr, im Tor6-Theaterhaus, und Samstag, 5. Februar, 19 Uhr. Karten bei der Theater- und Konzertkasse, Tel. (05 21) 51 54 54.

[www.theater-bielefeld.de](http://www.theater-bielefeld.de)

Neue Westfälische 04.02.2022



<https://www.ardmediathek.de/video/lokalzeit-owl/lokalzeit-owl-oder-03-02-2022/wdr/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLWQ0MzliNGZILTMwNTQtNDczMi04NTE2LWJiNjEwMDhhOGYwMQ/>

ab Minute 13:20

Bei der Premiere des Schrittmacher-Projekts zeigen elf üppige Frauen eine eindrucksvolle Performance mit Tanz und Schauspiel

# Kurvenreich und sehr sexy

Von Yvonne Thyen

**BIELEFELD (WB).** Ab einem Body-Mass-Index – diese Messgröße stammt übrigens noch aus dem 19. Jahrhundert – von 25 gelten Menschen heute als übergewichtig. Obwohl das über die Hälfte der deutschen Bevölkerung betrifft, werden dicke Menschen häufig diskriminiert. Sie gelten per se als träge, weniger leistungsfähig und nicht gesundheitsbewusst. Vor allem Frauen, die mehr Kilos auf die Waage bringen als erwünscht, werden im Alltag mit diskriminiert und müssen sich mit eingeschränkter Kleidungs Auswahl auseinandersetzen. Dem Frauen sollen schön sein – und schön heißt schlank!

Was für ein Unsinn das ist, und dass Frauen mit üppigen Kurven sehr ansehnlich sein und ebenso tanzen können, bewiesen die Teilnehmerinnen des ersten diesjährigen Schrittmacher-Projekts auf der Bühne des Theaterhauses TOR 6. Sie posten wie Models, schwangen sexy die Hüften und tanzten ausdrucksvoll und mit viel Gefühl. Um den Kontakt zu Körper und Gefühlen sowie den tänzerischen Ausdruck ging es der Tanztheater- und Schauspiel-Choreografin Teresa Rotemberg. Die in der Schweiz lebende Argentinierin ließ die Teilnehmerinnen bei der Entwicklung des Stücks improvisieren – über ihre Verletztheit und Sehnsucht, aber auch über Stolz und das Gefühl des Glücks.

So ist eine abwechslungsreiche Performance aus Tanz, Schauspiel und Gesang entstanden, die der Vielseitigkeit des Themas gerecht wird – mit sehr persönlichen kleinen Choreografien der einzelnen Teil-



Anna-Felicia Lopez Hernandez (links) und Astrid Berenguer beweisen, dass man auch mit üppiger Figur ausdrucksvoll tanzen kann. Fotos: Bettina Stoess

nehmerinnen. Und mit Rezeptionen diskriminierender Aussagen wie „von oben auf einer Landkarte gesehen, bist du ein Fettfleck“, aber auch vieler positiver Sprüche, etwa „Schönheit braucht Fläche“ oder – selbstironisch – „es gibt schlechte und gute Fette – ich bin eine gute Fette!“

Inspiziert von Texten der französischen Autorin Gabrielle Deydier, die bei einer Größe von 1,50 und einem Körpergewicht von 130 Kilogramm die Probleme üppi-

ger Menschen bestens kennt, sind eindrucksvolle und witzige Szenen entstanden. Dabei bewiesen die Teilnehmerinnen auch ihr schauspielerisches Talent. Schwung bekam die Aufführung durch die Gesangseinlagen der professionellen Musikerinnen in der Gruppe – mit Stücken wie „Give me the food“ und „Big Girl“.

Die Teilnahme am Schrittmacher „Kurvenreich“ hat den elf Frauen viel gebracht. Sie durften spielen, singen und – endlich – auch tanzen,

und sie hatten großen Spaß zusammen. Sie konnten ihren Körper stolz mit all seinen Kurven präsentieren. Und im gemeinschaftlichen Entwickeln des Stückes sind die Teilnehmerinnen auch gewachsen. Einige haben das Gefühl zu ihrem Körper verändert und mehr Selbstbewusstsein gewonnen. Dennoch hat diese Aufführung wohl allen einigen Mut gekostet. Nicht zuletzt dafür zollte das Publikum den Frauen begeisterten Applaus und stehende Ovationen.



Die Teilnehmerinnen wie Anna-Felicia Lopez Hernandez bewiesen auch schauspielerisches Talent.

Westfalen-Blatt 07.02.2022